



Nachhaltigkeits- erklärung 2017

Bad Dürrheimer Mineralbrunnen
GmbH + Co. KG Heilbrunnen

Inhaltsverzeichnis



1. Wir von Bad Dürrheimer	› Vorwort	3
	› Bad Dürrheimer und die SDGs	4
	› Die Heimat von Bad Dürrheimer	4
	› Unsere Werte und Visionen	5
	› Unsere Nachhaltigkeitspolitik	7
	› Bad Dürrheimer, Menschen und Struktur	8
	› Unsere Produkte	10
	› Von der Quelle zum Kunden	13
<hr/>		
2. Rohstoff- und Energiemanagement	› Energieträger	14
	› Öffentliche Wasserversorgung	16
	› Mineralwasser	16
	› Rohstoffe	17
	› Hilfs- und Betriebsstoffe	17
	› Abfallmanagement	18
<hr/>		
3. Verantwortung als Arbeitgeber und Ausbilder	› Arbeit, Aus- und Weiterbildung	19
	› Gesundheitsmanagement	20
<hr/>		
4. Engagement für unsere Heimat	› Umwelt	21
	› Kultur	23
	› Soziales Engagement	23
	› Sport	24
<hr/>		
5. Ziele 2017		25
<hr/>		
6. Ziele 2018		27
<hr/>		

› Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,



Die Geschäftsführer des Bad Dürrheimer Mineralbrunnens – Bernhard Wolf und Ulrich Lössl

langfristig erfolgreiches Wirtschaften, verantwortungsvoller Umgang mit der Natur und breites Engagement in sozialen, kulturellen und sportlichen Themen – das lebt Bad Dürrheimer aus Überzeugung.

In dieser Erklärung haben wir die Kernaktivitäten unserer Nachhaltigkeitspolitik 2017 für Sie zusammengefasst – von der Quelle bis in den Laden. Das Highlight im Jahr 2017 war sicher die Zertifizierung zum Bio-Mineralwasser durch die Qualitätsgemeinschaft Biomineralwasser e.V. Sie hat Auswirkungen auf alle Unternehmensbereiche und motiviert uns sehr, das Engagement weiter auszuweiten. Unsere Vision ist es, ein Leuchtturm des nachhaltigen Wirtschaftens in Baden Württemberg zu werden.

Viele Schritte sind bereits getan: Der Rückblick auf das Jahr 2017 zeigt, dass wir beinahe alle unsere gesetzten Ziele erreicht haben. Auch 2018 haben wir viel vor und möchten uns im Sinne des SDG 17 (mehr über die Sustainable Development Goals auf der nächsten Seite) gemeinsam mit unseren Partnern für eine enkeltaugliche Zukunft einsetzen.

Überzeugen Sie sich von unserem Nachhaltigkeitsengagement und lassen Sie sich von den unterschiedlichen Maßnahmen inspirieren.

Ulrich Lössl

Bernhard Wolf



Wir vom Bad Dürrheimer Mineralbrunnen unterstützen die Sustainable Development Goals der UN.

Quelle:
Bundesministerium
für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und
Entwicklung

Bad Dürrheimer und die SDGs

(Sustainable Development Goals – Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen)

› 17 Ziele für einen nachhaltigen Planeten

2015 haben die UN-Mitgliedsstaaten in der Generalversammlung der Vereinten Nationen 17 globale Nachhaltigkeitsziele bis zum Jahr 2030 definiert. Die Ziele der »Agenda 2030« reichen von Bildung über Gesundheit bis zu Klimaschutz, Schutz für Ökosysteme und Frieden. Das Besondere: Zum ersten Mal gelten die Ziele der Vereinten Nationen nicht nur für die Länder des Südens, sondern für alle Staaten. Sie sind Leitlinie für die Politik, sollen aber auch Unternehmen, Privatpersonen und NGOs in ihrem ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Handeln leiten. Um SDGs zu erreichen, müssen

alle zusammenarbeiten – im Großen und im Kleinen. Auch mittelständische Unternehmen spielen für die Erreichung dieser globalen Ziele also eine wichtige Rolle.

Wir vom Bad Dürrheimer Mineralbrunnen werden die Sustainable Development Goals deshalb in unser Nachhaltigkeitsmanagement integrieren und unsere Ziele an den SDGs ausrichten. In diesem Bericht finden Sie an einigen Stellen Piktogramme der einzelnen SDGs. In diesen Bereichen leisten wir einen Beitrag und werden unser Engagement weiter ausbauen.



Wir sind Partnerbetrieb
für Nachhaltigkeit im
Tourismus

Wir von Bad Dürrheimer

› Die Heimat von Bad Dürrheimer

Dort wo der Schwarzwald und die Schwäbische Alb sich treffen, da liegt auf 700 m Meereshöhe Bad Dürrheim im Schwarzwald. Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort, Solebad und Heilwasserkurbetrieb – in Bad Dürrheim ist die Gesundheit zu Hause. Umgeben von intakter Natur sorgen große Schutzgebiete für die Reinheit von Luft und Wasser. Die Naturwald- und Solargemeinde Bad Dürrheim ist eines der beliebtesten Kur- und Urlaubsziele in Baden-Württemberg. Eine große Zahl an Gästen genießt hier jährlich einen sanften Tourismus in nachhaltigem Umfeld. Das ist die Heimat von Bad Dürrheimer Mineralwasser. Natürlich und rein, entsprungen aus tiefen geschützten Quellen einer gesunden Natur. Die Mineralwasserbrunnen liegen in einer ruhigen Landschaft abseits großer Verkehrswege. In bis zu 170 m Tiefe, bewahren mächtige undurchlässige Gesteinsschichten das über Jahrhunderte von der Natur gefilterte, reine Wasser und schützen es bestmöglich vor Umwelteinflüssen. Hier entspringt das einzigartige

Mineralwasser des Bad Dürrheimer Mineralbrunnens – so einzigartig wie seine geologische Herkunft, so rein und naturbelassen wie kaum ein anderes Mineralwasser.

› Unsere Werte und Visionen

Seit unserer Gründung im Jahr 1958 sind wir ein selbstständiger Mineralbrunnen. Auch heute ist der Mineralbrunnen noch in Privatbesitz. Die Folgegeneration der Gründungsgesellschafter ist noch aktiv im Unternehmen beteiligt. Die enge Verbindung zur Region und die Unabhängigkeit möchten wir erhalten.

Wir sind überzeugt davon, dass nur ganzheitliches und nachhaltiges Wirtschaften unsere Zukunftsfähigkeit sicherstellen kann. Darunter verstehen wir den verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt, mit Mitarbeitern und Partnern sowie wirtschaftliche Sorgfalt bei der Betriebsführung.

Kurort Bad Dürrheim,
Ausblick Richtung Himmelberg

Die Entwicklung nachhaltiger Wertschöpfung steht für uns im Mittelpunkt. Deshalb investieren wir regelmäßig und vorausschauend in unsere Mitarbeiter, in Umweltschutzprojekte, in moderne Technologie, in hochwertige Zutaten unserer Getränke und in unsere Wettbewerbsfähigkeit am Markt.

Bad Dürrheimer Qualitätsversprechen

Die ausgezeichnete Qualität der verwendeten Zutaten spiegelt sich im Preis unserer Getränke wider. Eine Billigpreispolitik zu Lasten von Qualität und Umweltschutz sowie auf Kosten der Arbeitsbedingungen lehnen wir ab. Hervorragender Geschmack und beste Qualität, das ist für uns Bad Dürrheimer immer oberste Prämisse. Wir arbeiten in allen Unternehmensbereichen stetig daran, unser hohes Niveau zu halten und weiter zu verbessern. Wesentliche Faktoren hierbei sind hochwertige Rohstoffe, moderne Getränketechnologie, feine Rezepturen, gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter sowie eine umfassende Qualitätskontrolle in allen Produktionsstufen. Unser Versprechen für Qualität und Genuss belegen wir durch Zertifizierungen von unabhängigen externen Instituten.



Reinstes Bio-Mineralwasser

Unsere wichtigste Ressource ist unser Bad Dürrheimer Bio-Mineralwasser. Es besticht durch seine ursprüngliche und natürliche Reinheit. Mit unserem Handeln tragen wir dafür Sorge, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Wir pflegen einen sehr schonenden Umgang mit unserem wichtigsten Naturgut, den Mineralquellen. Die langfristige Grundlage für gutes Wasser und bestes, ursprünglich reines Mineralwasser ist ein intakter, schadstofffreier Boden. Deshalb fördern wir aktiv Umweltprojekte.

Mit dem Bio-Siegel für unsere Bad Dürrheimer Mineralwasser garantieren wir allerbeste Bio-Mineralwasserqualität aus reinen Quellen.

Verantwortungsvoller Arbeitgeber und Partner

Als bedeutender mittelständischer Arbeitgeber in unserer Heimatregion tragen wir Verantwortung für Arbeit und Ausbildung. Zur Wertschätzung der Mitarbeiter gehören



Regelmäßige Kontrollen unserer Quellen

für uns optimale Arbeitsbedingungen und faire Entlohnung für gute Arbeit. Aus- und Weiterbildung sind wesentliche Säulen unserer Personalpolitik. Bei der Vergabe von Arbeitsaufträgen berücksichtigen wir gezielt Bildungswerkstätten und weitere soziale Einrichtungen.

Ein offener Austausch mit allen unseren Anspruchsgruppen (Stakeholdern) ist uns sehr wichtig. Wir sehen Transparenz als Basis für gegenseitiges Vertrauen. Wir pflegen den Dialog mit unseren Mitarbeitern und Eigentümern, mit Verbrauchern, Geschäftspartnern, öffentlichen Institutionen, Universitäten und der Politik.

Heimatverbunden

Es ist uns besonders wichtig, ein Stück unseres Erfolges dahin zurückzugeben, wo er seinen Ursprung hat. Darum engagieren wir uns vielfältig im Umwelt- und Naturschutz, im sozialen und kulturellen Bereichen, sowie im Sport in und rund um Bad Dürrheim.

Unsere Nachhaltigkeitspolitik

› Wasser ist die Grundlage für unser Leben

Das Fundament von ursprünglich reinem Mineralwasser ist eine gesunde Umwelt. Deshalb ist der verantwortungsvolle Umgang mit der Natur für uns selbstverständlich. Die Zertifizierung von Bad Dürrheimer Mineralwasser mit dem unabhängigen Bio-Prüfsiegel der Qualitätsgemeinschaft Biomineralwasser e.V. bestätigt diese Haltung seit 2017 offiziell und macht unser Engagement kontrollierbar.

Der gelebte Umweltschutz des Bad Dürrheimer Mineralbrunnens geht über die reine Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen hinaus. Unser Ziel ist es, Umweltbelastungen möglichst zu vermeiden oder zu beseitigen. Dort wo dies nicht machbar ist, vermindern wir negative Umweltauswirkungen unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Kriterien durch geeignete Maßnahmen und umweltfreundliche Technologien.

Wir leisten einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz durch eine immer effizientere Energienutzung (siehe Seite 14), durch konsequente Wertstoffsartierung und -aufbereitung (siehe Seite 18) sowie insbesondere auch durch die Verwendung von Mehrweg- und Kreislaufsystemen.

Wir überwachen und bewerten alle relevanten Auswirkungen auf die Umwelt und das Umfeld unseres Unternehmens. Auch zu erwartende Umweltauswirkungen erfassen und bewerten wir. Die Ergebnisse dieser Analysen und Beurteilungen berücksichtigen wir bei unseren Planungen und Aktivitäten.

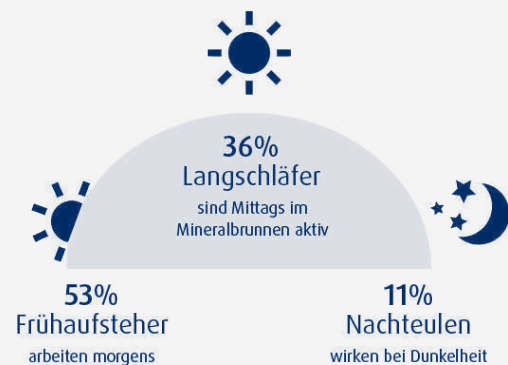
Die Einhaltung von Qualitäts- und Umweltstandards wird von internen und externen Stellen überprüft und bestä-

tigt. Bei Abweichungen werden geeignete Maßnahmen zur Zielerreichung konzipiert und umgesetzt. Nachhaltige erfolgreiche Umweltschutzarbeit bedeutet für uns Teamwork, Schulung, und Kommunikation. Dazu zählen das verantwortungsvolle Mitwirken aller unserer Mitarbeiter, die kooperative Zusammenarbeit mit Behörden und Experten, die Einbindung von unseren Geschäftspartnern und ein offener Dialog mit der Öffentlichkeit.





80% Kraftsportler
20% Denksportler

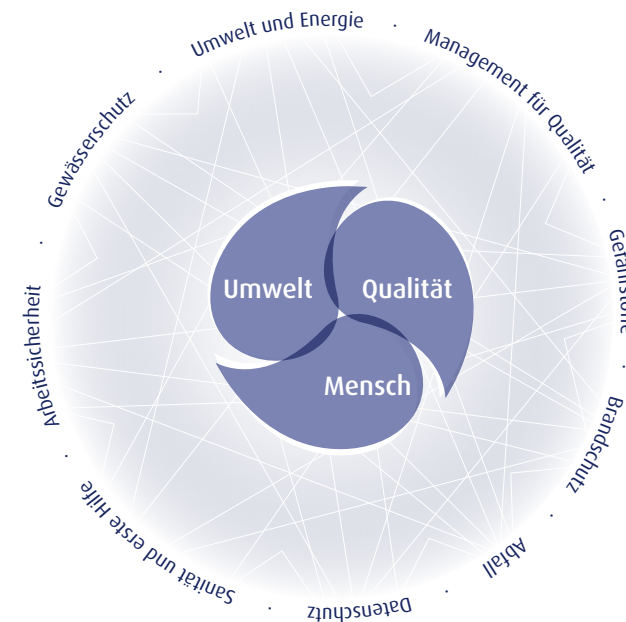


Wir von Bad Dürheimer

› Bad Dürheimer, Menschen und Struktur

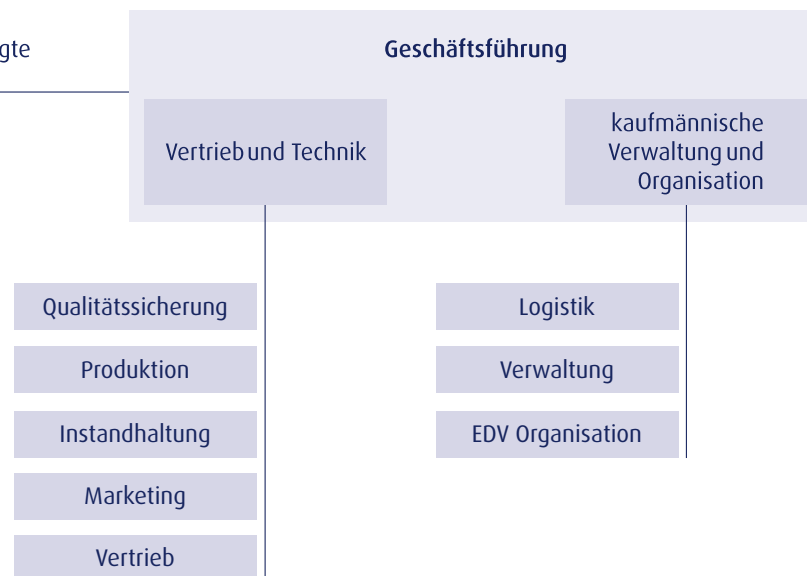
Ein Geschenk der Natur – Bad Dürheimer Bio-Mineralwasser zählt zu den reinsten Wässern überhaupt. Es sind die Menschen, unsere gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeiter, die dafür sorgen, dass bestes Bad Dürheimer Bio-Mineralwasser gefördert, abgefüllt und versandt wird.

Bei uns engagieren sich Menschen mit unterschiedlichster geographischer, kultureller und beruflicher Herkunft für die gleiche Vision: Den nachhaltigen Erfolg von Bad Dürheimer. Wir sehen diese Vielfalt als entscheidenden Baustein, um unsere Vision und unsere Ziele erfolgreich umzusetzen.





Betriebsbeauftragte
und Assistenzen



Im Organigramm sehen Sie die Unternehmensbereiche, die für die Planung und Umsetzung der wirtschaftlichen, der qualitäts- und umweltbezogenen Ziele sowie unseres vielfältigen Engagements Verantwortung tragen.

Spezifisch für unser Unternehmen ist das bewusst sehr breit aufgestellte Netz an Betriebsbeauftragten. Insgesamt haben wir über 10 Beauftragte, sie sind Experten für ihre jeweils bereichsübergreifenden Fachthemen. Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Betriebsbeauftragten wie der Gewässerschutzbeauftragte oder der Datenschutzbeauftragte beraten weitere Spezialisten wie z. B. die Abfallbeauftragte oder der Gefahrstoffbeauftragte, die Führungskräfte und die Geschäftsführung. Alle Beauftragten bilden sich regelmäßig weiter.

Dieses gut ausgebaute Netz an Betriebsbeauftragten bringt uns sehr gute Lösungen für spezifische Fachthemen.

Wir von Bad Dürrheimer

› Unsere Produkte

Seit unserer Gründung im Jahr 1958 ist das ursprünglich reine Bad Dürrheimer Mineralwasser unsere Kernkompetenz. Über 80% unseres Absatzes tätigen wir mit Mineralwasser.

Mitten in der Naturlandschaft Schwarzwald, hat unser natürliches Bad Dürrheimer Bio-Mineralwasser seinen Ursprung. Vom Schwarzwald her sickert das Regenwasser auf seinem Weg in die Tiefe langsam durch die massiven Gesteinsschichten hindurch. Es wird gereinigt und erfährt seine einzigartige, typische Mineralisierung.

Jahrzehnte vergehen bis das Wasser letztendlich in unserem bis zu 170 Meter tief liegenden Mineralwasserschatz in Bad Dürrheim ankommt. Durch die Überdeckung unseres Mineralwasser-Reservoirs mit mächtigen Gesteinsschichten garantiert die Natur den Schutz vor Verunreinigungen und verspricht eine absolute, natürliche Reinheit des Bad Dürrheimer Bio-Mineralwassers!

Bad Dürrheimer Bio-Mineralwasser kommt entweder pur oder mit unterschiedlichen Kohlensäuregehalten versetzt in die Flasche. Hierfür verwenden wir ausschließlich natürliche Quellkohlenensäure.



Als reines Naturprodukt aus den Mineralquellen der Kur- und Bäderstadt Bad Dürrheim schmeckt unser Bad Dürrheimer Bio-Mineralwasser besonders gut. Es enthält reichlich an wertvollen Mineralstoffen. Die komplette Analyse aller Bad Dürrheimer Mineralwässer finden Sie auf unserer Webseite www.bad-duerrheimer.de.



Bad Dürrheimer Bio-Mineralwasser – garantiert natürlich rein bis auf den Tisch.

Bad Dürrheimer Bio-Mineralwasser ist von Natur aus rein.

Diese ursprüngliche Reinheit bis zum Verbraucher sicher zu stellen, das ist unsere Aufgabe. Hierzu werden jährlich über 45.000 Proben, von der Quelle bis hin zur abgefüllten Flasche, von unserem Labor analysiert. Über 200 verschiedene Parameter werden hierbei regelmäßig

geprüft, die die Reinheit und Natürlichkeit von Bad Dürrheimer Bio-Mineralwasser belegen und garantieren. Der eine Schwerpunkt dabei sind die Hygieneuntersuchungen.

Krankheitserregende Keime kommen nachweislich bei Bad Dürrheimer Bio-Mineralwasser nicht vor.

Den anderen Schwerpunkt bildet der Nachweis der natürlichen Ursprünglichkeit unseres Bio-Mineralwassers. Bad Dürrheimer Bio-Mineralwasser enthält nachweislich keinerlei Spuren von Medikamenten, Pestiziden, Süßstoff-

fen und vielen anderen schädlichen Stoffen.

Die im Verhältnis stehende Menge der Proben ist bei Bad Dürrheimer sehr hoch. So werden mit einer Analyse bei Bad Dürrheimer 3.000 Liter Mineralwasser kontrolliert.

Bei großen Wasserversorgern steht eine Analyse für bis zu 3 Millionen Liter Trinkwasser.

Bad Dürrheimer Bio-Mineralwasser garantiert somit seine Qualität sowohl durch geschützte, rein natürliche Herkunft, als auch zusätzlich durch weit über das geforderte Maß hinausgehende Qualitätskontrollen.





Bad Dürrheimer Mineralwasser seit 2017 mit Bio-Prädikat.

Wir wissen es schon seit Jahren aus vielen Untersuchungen und Tests. Unser Bad Dürrheimer Bio-Mineralwasser zählt zu den reinsten Wässern überhaupt. Deshalb haben wir uns entschieden, seit 2017 auch den Nachweis durch die unabhängige externe Bio-Zertifizierung dafür anzutreten.

Die Auszeichnung mit dem Bio-Prüfsiegel erhält nur ein Mineralwasser, das praktisch frei von Schadstoffen ist. Hierzu zählen u. a. Rückstandsfreiheit von Pflanzenschutzmitteln und deren Abbauprodukten, Arzneimittelrückständen und künstlichen Süßstoffen. Auch einige Schwermetalle sowie das über die Düngung eingebrachte Nitrat zählen dazu. Für viele dieser Schadstoffe sind in der aktuellen Mineral- und Tafelwasserverordnung keinerlei Grenzwerte (z. B. Pflanzenschutzmittel und Arzneimittelrückstände) oder weniger strenge Grenzwerte festgelegt.

Somit gibt das Bio-Prüfsiegel dem Verbraucher die Garantie für maximale Reinheit und Natürlichkeit eines Mineralwassers. Neben den höchstmöglichen Ansprüchen an die natürliche Reinheit des Mineralwas-

sers fordert das Bio-Prüfsiegel von den Brunnen auch nachweisliches und nachhaltiges Engagement für den langfristigen Schutz von unserer aller Lebensgrundlage, dem Wasser und dem natürlichen Mineralwasser.

Mit dem unabhängigen Bio-Prüfsiegel für unsere Bad Dürrheimer Bio-Mineralwässer geben wir dem Verbraucher die Sicherheit für bestmögliche natürliche Reinheit und gelebten Naturschutz.

Bertolds Quelle Heilwasser

Hervorragende Qualität, die heilende Wirkung unseres Bad Dürrheimer Wassers und unser hohes getränketechnologisches Knowhow, das sind die Voraussetzungen dafür, dass wir neben unseren Mineralwässern auch unser Heilwasser Bertolds Quelle abfüllen können. Als zertifizierter Heilwasserbetrieb unterliegen wir der Arzneimittelverordnung. Hier ist ein Höchstmaß an Hygiene und Produktsicherheit gefragt. Pharmazeuten und speziell ausgebildete Heilwasserfachleute betreuen den kompletten Herstellprozess von der Quelle bis in die Flasche. Mehr Informationen zu unserem Heilwasser Bertolds Quelle finden Sie auf unserer Webseite unter www.bad-duerrheimer.de/produkte.

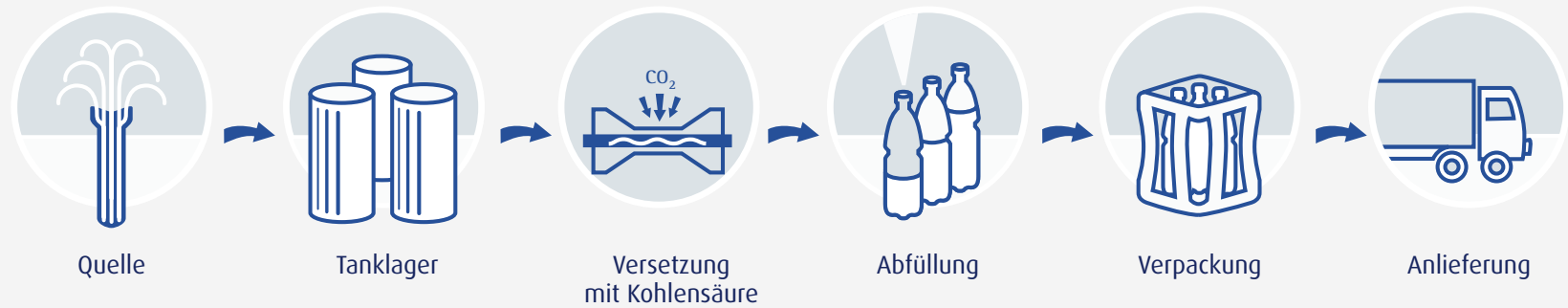
Natürlich findet dieser hohe Standard bei all unseren Produkten seine Anwendung. Nicht umsonst ist Bad Dürrheimer auf Grund seines hohen Niveaus exklusiver Lieferant vieler Gesundheitszentren und Kliniken in Süddeutschland wie z. B. dem Universitätsklinikum in Freiburg.



Neben unseren Mineralwässern und dem Heilwasser produziert Bad Dürrheimer auch eine Reihe von hochwertigen Erfrischungsgetränken wie Orangenlimo, Zitronenlimo und unsere Schorlegetränke. Seit über 20 Jahren bekennen wir uns konsequent zu unserer Heimatregion und verwenden ausschließlich Früchte aus Europas besten Anbauregionen, Süddeutschland und dem Bodenseeraum. Das ist unsere Selbstverpflichtung gegenüber dem Verbraucher und gegenüber den heimischen Obstbauern. Übrigens sind viele unsere süßen Erfrischungen rein vegan.

Mehr Informationen zu unseren Süßgetränken finden Sie auf unserer Webseite unter www.bad-duerrheimer.de/produkte.





Wir von Bad Dürrheimer

› Von der Quelle zum Kunden

Aus unseren Quellen aus einer Tiefe von bis zu 170 Metern fördern wir reinstes Mineralwasser aus Muschelkalk, den Jahrtausende alten Ablagerungen urzeitlicher Meere. Vor der Zwischenlagerung in Edelstahltanks entziehen wir dem Mineralwasser lediglich das von Natur aus vorhandene Eisen. So entstehen in der Flasche keine störenden Rostflocken. Je nach Vorliebe des Verbrauchers versetzen wir unser Bad Dürrheimer Mineralwasser je nach Geschmack mit mehr oder weniger natürlicher Quellsäure. Nun ist es bereit für die Abfüllung. Modernste Produktionsanlagen sorgen für eine hygienisch einwandfreie Abfüllung unseres Bio-Mineralwassers, je nach Verpackungssystem über unsere Glasabfüllanlage in Mehrwegglasflaschen oder über unsere PET-Abfüllanlage in hochwertige Petcycle-Rücklaufflaschen.

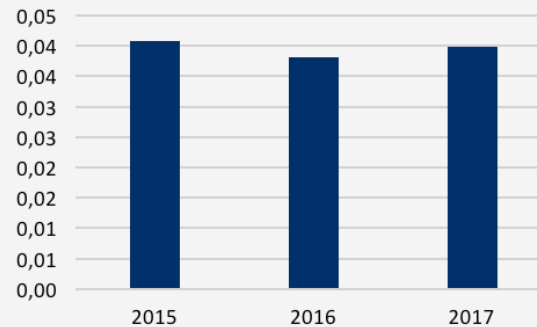


Petcycle ist ein kastengeführtes Mehrwegsystem. Hierbei wird die zurückgenommene Flasche nicht mehr befüllt, sondern in einem geschlossenen Materialkreislauf wieder zu einer neuen Petcycle-Flasche recycelt. Nur diese quasi neuen PET-Flaschen haben höchsten Qualitäts- und vor allem Hygienestandard. Und nur solchen Flaschen wollen wir unser gutes Bad Dürrheimer Bio-Mineralwasser anvertrauen. Neben Petcycle produzieren wir auch einen geringen Teil an Einwegprodukten in Sixpacks oder Trays.

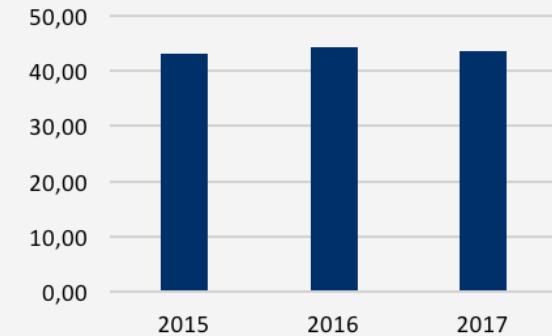
Die in Glas- oder PET-Flaschen abgefüllten Getränke werden in Kisten verpackt und auf Europaletten gelagert. Mit unserer eigenen LKW-Flotte und vertraglich verbundenen Speditionen sowie durch Eigentransport unserer Kunden gelangen Bad Dürrheimer Bio-Mineralwasser und Erfrischungsgetränke in den Handel.

Energie und Rohstoffmanagement

Entwicklung CO₂-Emission (t) / 1000 Liter



Entwicklung Stromverbrauch in kWh / 1000 Liter



› Die wichtigsten Energieträger

Unseren Energiebedarf decken wir durch elektrische Energie, Erdgas, Heizöl und Treibstoffe. Auf den folgenden Seiten sind der Energiebedarf des Bad Dürrheimer Mineralbrunnens und dessen Entwicklung dargestellt.

› CO₂-Emission

Über alle Energieträger hinweg verursachte Bad Dürrheimer am Standort und mit der eigenen Fahrzeugflotte im Jahr 2017 eine CO₂-Fracht von 40 kg/1000 Liter produzierter und transportierter Getränke. Dieser im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöhte Wert resultiert aus der stärkeren Nutzung des wärmegeführten Blockheizkraftwerks zur Gewinnung von CO₂-neutraler elektrischer Energie. Wir werden im Jahr 2018 unser CO₂-Reporting weiter ausbauen um zukünftig detaillierter berichten zu können. In Bezug auf unser Bio Mineralwasser der Marke Bad Dürrheimer haben wir bereits heute eine umfassende CO₂-Bilanz in enger Zusammenarbeit mit KlimAktiv, einem der führenden Fachbüros für CO₂-Bilanzierung, erstellt. Diese finden Sie als Download auf unserer Webseite unter www.bad-duerrheimer.de/downloads/nachhaltigkeit.

› Elektrische Energie

Seit Jahren bezieht Bad Dürrheimer sämtliche elektrische Energie aus nachhaltigen Quellen. Wir setzen auf Wasserkraft aus Süddeutschland und der Alpenregion. Die ständige Optimierung unseres Stromverbrauchs ist uns ein wichtiges Anliegen. Jährlich führen wir auf freiwilliger Basis ein Audit zur Energieeffizienz nach SpaEfv durch, um Schwachpunkte im Energiesystem zu erfassen und zu verbessern. Ständig werden Messstellen im Unternehmen optimiert und ergänzt um eine feinere Gliederung des Energie- bzw. Stromflusses zu erhalten. So gelingt es uns Einsparungspotentiale detailliert zu ermitteln und zu quantifizieren.

Unsere größten Stromverbraucher sind die beiden Abfüllanlagen. Im Jahr 2017 wurden in der Glas- und PET-Abfüllanlage rund 3.647.500 kWh Strom benötigt. Maßgebliche Sparpotentiale sehen wir beim Strom vor allem in der Verbesserung der Effizienz sowie beim Wirkungsgrad der Maschinen.

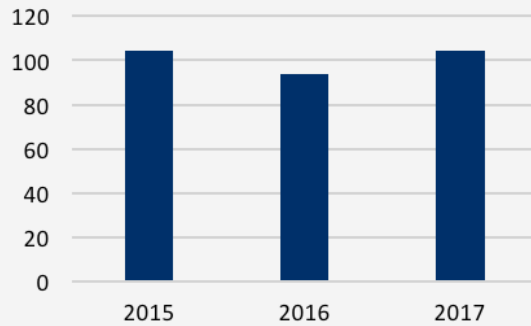


Ein Unterziel des SDG 7 schreibt fest, dass der Anteil erneuerbarer Energie am globalen Energiemix bis 2030 deutlich erhöht werden soll.

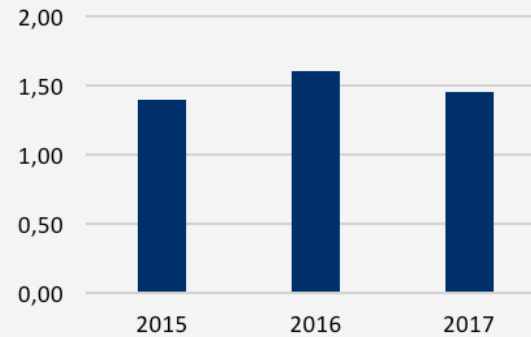
Bei einer Betriebsfläche von 35.000 m² und einer Überbauung von 86% ist Licht ein wichtiger Faktor. Schritt für Schritt rüsten wir den Betrieb mit moderner, bedarfsgerecht gesteuerter LED-Technik aus. Um die Umstellung langfristig effizient zu halten, wurde entschieden, die neueste Generation der Steuertechnik einzusetzen. Da sich dieses Gebiet gerade im Umbruch befindet, wurde das Ziel auf 2018 verlegt. Zusätzlich zu technischen Maßnahmen schulen wir die Mitarbeiter darin, Energie verantwortungsvoll einzusetzen.

Wir setzen viele Einzelmaßnahmen an den verschiedensten Aggregaten und Prozessen um, die dann in Summe einen messbaren Erfolg zur Reduzierung des gesamten Strombedarfs bewirken. So konnten wir unsere angestrebte jährliche Reduzierung des Stromverbrauchs für 2017 von 1,5% sogar übertreffen und senkten den Bedarf effektiv um 2%.

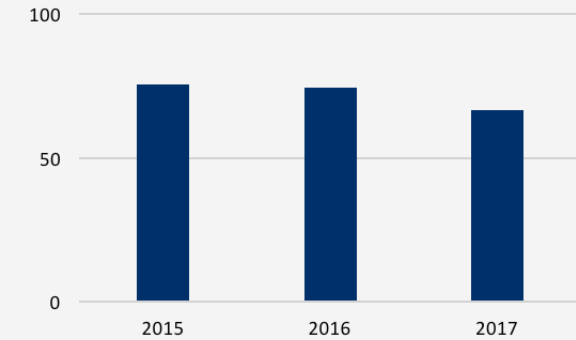
Entwicklung Gasverbrauch in kWh / 1000 Liter



Entwicklung Heizölverbrauch in kWh/ 1000 Liter



Entwicklung Dieserverbrauch kWh / 1000 Liter Transport



› Erdgas

Kesselhaus und Blockheizkraftwerk laufen im Gasbetrieb. Den hohen Wärmebedarf unserer Flaschenwaschmaschine sowie der Gebäudeheizung decken wir somit über diesen Energieträger.

Die Laufzeiterhöhung unseres Blockheizkraftwerkes schlägt sich natürlich in unserem Erdgasverbrauch nieder, der deshalb im Vergleich zum vergangenen Jahr leicht gestiegen ist und sich in etwa wieder auf dem Niveau von 2015 befindet.

› Heizöl

Heizöl verwenden wir ausschließlich zur Notversorgung für unser Kesselhaus sowie zur Beheizung von einigen Nebengebäuden.

› Treibstoffe

Da wir einen eigenen LKW-Fuhrpark betreiben, nutzen wir als Treibstoff in erster Linie Diesel. Unsere LKW-Flotte umfasst 15 Fahrzeuge, die regelmäßig in

einem Rhythmus von ca. 7 Jahren ausgetauscht werden. Dadurch stellen wir sicher, dass wir an den technologischen Entwicklungen im Nutzfahrzeugsegment zeitnah partizipieren, insbesondere bei der Sicherheitstechnik, dem Dieserverbrauch und den Emissionen.

In den Jahren 2016/2017 wurde die gesamte LKW-Flotte durch LKWs der neuesten Nutzfahrzeuggeneration ersetzt. In 2017 kam diese Umstellung erstmals voll zum Tragen und sorgte für eine Treibstoffeinsparung von über 10%. Weitere Faktoren, die direkten Einfluss auf den Dieserverbrauch haben sind das Fahrverhalten, die Tourenplanung und die Tonnage bzw. das Verhältnis Verpackung zu Inhalt.

In Zusammenarbeit mit den LKW-Herstellern werden unsere Fahrer regelmäßig in Schulungen auf verbrauchsbewusstes und sicheres Fahren trainiert und sensibilisiert. Die Tourenplanung und Tourenoptimierung erfolgt softwaregestützt.

Die im Diagramm dargestellten Werte wurden auf Basis der eigenen LKW-Flotte erhoben.

In unserer zukünftigen Betrachtung werden wir unsere Vertragsspeditionen mit einberechnen. Hierzu lief seit 2017 eine entsprechende Datenerhebung. Unser eigener Fuhrpark und die Speditionen sind von der eingesetzten Fahrzeugtechnik und der Tourenplanung her vergleichbar. Das über Abholer transportierte Volumen können wir nicht bewerten.

Ebenfalls in 2017 erfolgte eine Studie zum Einsatz elektrischer Gabelstapler. Es zeigte sich, dass die täglichen Betriebskosten im Vergleich zu Diesel betriebenen Staplern um 62% niedriger lagen. Da unser Strom nahezu CO₂-neutral erzeugt wird hätte eine Umstellung der Gabelstapler auf Strombetrieb eine CO₂-Einsparung von ca. 250 Tonnen pro Jahr zur Folge. Eine sukzessive Umstellung des Staplersystems ist für die nächsten Jahre geplant.



› Öffentliche Wasserversorgung

Leitungswasser kommt in erster Linie für die Reinigung unserer Glas-Mehrwegflaschen und zu anderen Hygiene- und Reinigungsmaßnahmen im Betrieb zum Einsatz. Das Wasser der städtischen Wasserversorgung besitzt von Haus aus eine gute Qualität. Zur Verwendung in unserem Mineralbrunnenbetrieb muss es allerdings aufbereitet werden, um die Qualitätsstandards für unsere technischen Einrichtungen zu erfüllen und die hygienischen Maßstäbe z. B. als letztes Spülwasser bei unserer Mehrwegflaschen-Reinigungsanlage zu erreichen. Bevor das Abwasser weiter in die Kläranlage eingeleitet wird, erfolgt im Haus eine Neutralisation. Dadurch werden die Mikroorganismen der Kläranlage geschützt.

Wasser sparen ist, gerade bei einem Mineralbrunnen wie uns, der existenziell von der Ressource Mineralwasser abhängig ist, in sehr starkem Maße verankert. Die Herausforderung dabei ist die richtige Balance zu finden. Die richtige Balance zwischen Wasserverbrauchsoptimierung auf der einen Seite und sicheren

Betriebsabläufen und Hygiene auf der anderen Seite. Diese Balance haben wir seit vielen Jahren erreicht. Somit bestehen nur noch geringfügige Optimierungspotentiale.

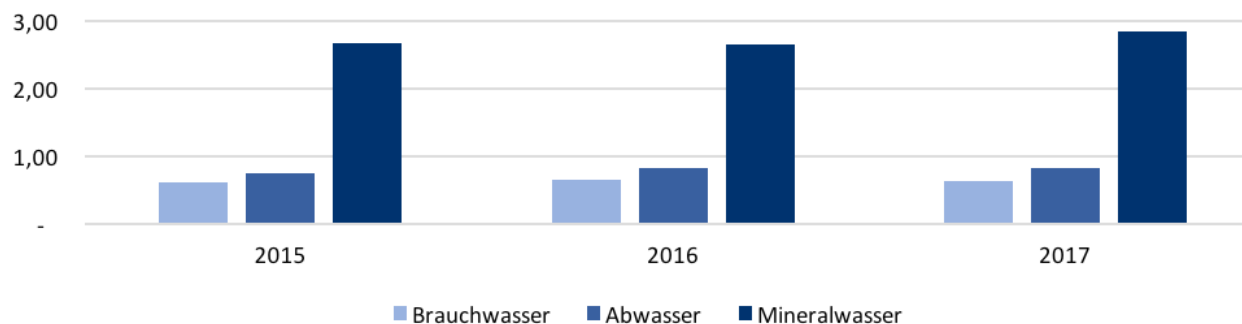


Bis 2030 soll die Effizienz der Wassernutzung in allen Sektoren wesentlich gesteigert und eine nachhaltige Entnahme und Bereitstellung von Süßwasser gewährleistet werden.

› Mineralwasser

Unsere wichtigste Ressource, das natürliche Bad Dürheimer Bio-Mineralwasser füllen wir in erster Linie in unterschiedlichste Mehrwegverpackungen ab. Zusätzlich benötigen wir auch Mineralwasser zur Vorbereitung der Leitungen für den Abfüllprozess. Um den Wasserspiegel in unseren Brunnen auf einem konstanten Niveau halten zu können, erfolgt eine gleichmäßige Mineralwasserentnahme aus den Quellen, wie sie auch bei natürlichen Quellschüttungen vorkommt. Dies erreichen wir durch ein optimal abgestimmtes Prozess- und Mineralwassermanagement. Dadurch schonen wir den Wasserhaushalt in den tieferliegenden Schichten bestmöglich.

Entwicklung Wassermengen in cbm / 1000 Liter





SDG 12 hält unter anderem fest: Das Abfallaufkommen soll durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringert werden. Die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen soll erreicht werden.

› Rohstoffe

Der Rohstoffbedarf zur Herstellung von Mineralwasser und Erfrischungsgetränken ist maßgeblich abhängig von der produzierten Menge. Folgende wichtige Rohstoffe und Rohstoffkategorien setzen wir ein:

Getränkerohstoffe

- › Mineralwasser
- › Kohlendioxid (Kohlensäure)
- › Fruchtsäfte
- › Fruchtkonzentrate
- › Aromen
- › Fruchtsäuren
- › Zucker
- › Süßungsmittel

Verpackungsstoffe

- › Glasflaschen
- › PET-Flaschen
- › Verschlüsse
- › Etiketten
- › Kunststoffkisten
- › Folien
- › Kartonagen

Bei den Getränkerohstoffen sind nur sehr bedingt Einsparungen durch Prozessoptimierung möglich. Diese Potentiale haben wir weitestgehend ausgereizt. Weitere Einsparungen würden zu Lasten unseres hohen Qualitätsanspruchs bei unseren Getränken gehen.

Im Bereich der Verpackungen sind im Gegensatz zu den Rohstoffen mit fortschreitender technischer Entwicklung echte Einsparpotentiale gegeben. Diese wirken sich insbesondere durch Materialeinsparung positiv auf die Ökobilanzen aus, ohne dabei in der Produktqualität zu Einbußen zu führen.

So verbesserten wir in den letzten Jahren durch geringfügige Optimierung unserer PET-Flaschengeometrie und das Anbringen von stabilisierenden Versteifungsringen im zylindrischen Flaschenbereich die Gesamtstatik der Flasche wesentlich. In Folge konnten wir die eingesetzte Menge an PET-Material bei beibehaltener, bester Stabilität reduzieren.

Auch bei den PET-Verschlüssen können heute Dank technologischem Fortschritt sichtbar und spürbar



leichtere, materialsparende Schraubverschlüsse verwendet werden. Die erste Generation dieser gewichtsoptimierten Verschlüsse hatte den Nachteil, dass das Öffnen der Flaschen für den Verbraucher erschwert war. In der Zwischenzeit erfolgten Optimierungen an der Verschlussgeometrie. Die neue Generation dieser gewichtsreduzierten Verschlüsse bietet somit für den Verbraucher auch ein sehr gutes Öffnungsverhalten. Wir setzen diese gewichtsreduzierten Verschlüsse seit 2017 ein.

› Hilfs- und Betriebsstoffe

- › Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- › Schmiermittel
- › Etikettenleim
- › Stickstoff

Optimierungspotentiale im Verbrauch bestehen vorwiegend durch verbesserte Prozesse und Technologie.

In 2014 ersetzten wir unsere beiden alten Glas-Abfüllanlagen durch eine neue leistungsfähige Glas-Abfüllanlage. Verbesserte Technik und optimierte Produktionsabläufe sorgten für deutliche Einsparungen. Nicht nur bei der eingesetzten elektrischen Energie, sondern auch bei den Reinigungsmitteln. So konnte der Verbrauch an Natronlauge im Vergleich zu den Vorjahren um volle 50% gesenkt werden!

› Unser Bad Dürheimer Abfallmanagement

An erster Stelle sind wir bestrebt Abfälle zu vermeiden. Die Abfälle, die wir nicht vermeiden können, versuchen wir, soweit wie möglich, zu reduzieren und der verantwortungsvollen Verwertung von Wertstoffen zuzuführen. Unser Ziel ist es, nur einen unvermeidbaren geringen Restanteil an Abfällen der direkten Entsorgung zuzuführen.

In 2017 wurden 98,63% von den insgesamt 2.216 Tonnen Abfall weiterverwertet. Nur 1,37% der gesamten Abfallmenge mussten wir als Abfall zur Beseitigung entsorgen.

Die bedeutendsten Fraktionen unseres Abfallaufkommens, die Verpackungsmaterialien, sind direkt mit unseren Produkten gekoppelt. Dazu zählen in erster Linie das PET-Material aus den zurückgenommenen PET-Flaschen, das Weißglas von Mehrweg-Glasflaschen, Schraubverschlüsse und Etiketten. Die anfallenden Mengen hängen direkt mit den produzierten und verkauften Getränkeverpackungen zusammen.

Die PET-Kreislaufflaschen sind unsere größte Einzelfraktion. Im Jahr 2017 sind hier 1.203 Tonnen Material angefallen. Die rücklaufenden Flaschen werden in unserem Haus gepresst und als PET-Briketts an ein zertifiziertes Recyclingunternehmen geliefert. Hier wird das Altmaterial zerkleinert, gereinigt, eingeschmolzen und mit einem Anteil von 55% in neue Flaschenrohlinge eingearbeitet. Zurück bei uns im Haus werden

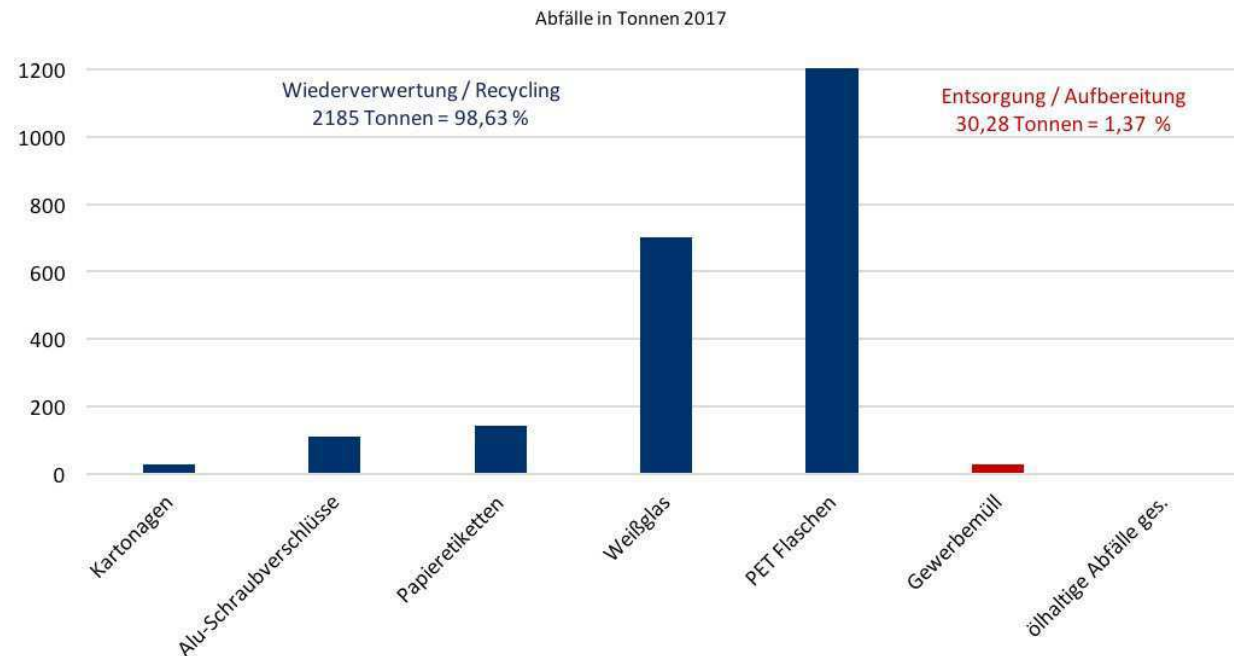
daraus dann neue, hygienisch einwandfreie PET-Flaschen hergestellt. Ein Stoffkreislauf Flasche zu Flasche, ein Kreislauf der sich lohnt, für die Umwelt und für uns.

Weißglas macht mit 701 Tonnen im Jahr 2017 die zweitstärkste Abfallfraktion aus.

Aus Sicherheitsgründen sortieren wir kontinuierlich alte Glasflaschen aus. Nach ca. 40 Umläufen kommt eine Mehrweg-Glasflasche an ihre Altersgrenze. Die Bruchgefahr einer solchen Flasche beginnt zu steigen. Modernste Flascheninspektoren kontrollieren jede einzelne Glasflasche und sortieren diese beim geringsten Anschein einer

Beschädigung aus. Insgesamt sortieren wir jedes Jahr ca. 1,5 Millionen Flaschen aus unserem Glas-Mehrwegpool aus, die dann nach einem aufwendigem Recycling wieder zu einer neuen Glas-Mehrwegflasche werden. Das bedeutet höchste Produktsicherheit für unsere Verbraucher und gleichzeitig praktizierter Umweltschutz.

2017 wurde ein weiterer Schritt zum nachhaltigeren Umgang mit unseren Hilfs- und Betriebsstoffen angetreten: Im gesamten Betrieb wurden die Chemikalienbehälter auf Mehrweggebinde umgestellt.



Unsere Verantwortung als Arbeitgeber und Ausbilder



› Als bedeutendes mittelständisches Unternehmen in unserer Heimatregion tragen wir Verantwortung für Arbeit sowie Aus- und Weiterbildung.



Ziel unter SDG 4 und SDG 5 ist es unter anderem:
› Entsprechende fachliche und berufliche Qualifikationen für eine menschenwürdige Arbeit zu vermitteln.
› Den Zugang der Schwachen in der Gesellschaft zu Ausbildung und Beschäftigung zu gewährleisten.
› Die Chancengleichheit von Frauen sicherstellen.

Wir wollen junge, motivierte Menschen für eine Ausbildung bei Bad Dürrheimer begeistern. Genauso wollen wir auch unserer gesellschaftlichen Verantwortung als Ausbildungsbetrieb nachkommen. Wir haben ab 2018 Ausbildungsplätze für vier zusätzliche Berufsbilder geschaffen, diese sind: Fachkraft für Lagerlogistik, Industrieelektroniker/in für Betriebstechnik, Kauffrau/-mann für Marketingkommunikation und Industriemechaniker/in für Instandhaltung. Zusätzlich zu den Ausbildungsplätzen bietet Bad Dürrheimer für Studenten drei ganzjährige Planstellen an.

Das Praktikumsangebot für Schüler wurde 2017 mit 21 durchgeführten Praktika effektiv genutzt. Ob zur Berufsorientierung oder bei Praxis- und Thesise semestern, die umfängliche berufliche Bildung junger Erwachsener liegt uns besonders am Herzen. Es ist uns wichtig, dass gute Fachkräfte unsere Region stärken.

Jungen, motivierten Menschen, die ihre Ausbildung bei uns erfolgreich abgeschlossen haben, geben wir gerne, bei bestehender Möglichkeit, eine beruflich attraktive

Perspektive in unserem Haus.

Wir fördern und fordern von unseren Mitarbeitern aktive, gezielte Weiterbildung. Das Spektrum reicht von Pflichtschulungen, über interne Coachings bis hin zu individuellen externen Weiterbildungsmaßnahmen. Gerade bei der individuellen Weiterbildung berücksichtigen wir gerne persönliche Wünsche und Vorstellungen des Mitarbeiters, sofern diese auch zu den Zielen und Planungen unseres Unternehmens passen. 2017 lagen die Fortbildungskosten bei ca. 8% unseres Jahresergebnisses.

Unsere Verantwortung als Arbeitgeber und Ausbilder



Menschen, die einen erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt haben, wollen wir bei auszuführenden Aufträgen, wo immer das machbar ist, eine Chance geben. Deshalb berücksichtigen wir Sozialwerkstätten und Einrichtungen für die berufliche Integration bei der Vergabe von Arbeitsaufträgen.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass sich unsere Mitarbeiter bei uns wohlfühlen. Wir pflegen einen wertschätzenden und offenen Umgang miteinander. Zur Wertschätzung gehören für uns optimale Arbeitsbedingungen, Lohngerechtigkeit und eine faire, tarifgebundene Bezahlung für gute Arbeit.

Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitsbedingungen wo dies möglich ist.

Bad Dürkheimer unterstützt die Geschlechtergleichstellung. Wir legen großen Wert auf Gleichberechtigung und gleiche arbeits- und aufgabenbezogene Entlohnung. Uns ist wichtig, dass unsere Mitarbeiter fachlich hoch qualifiziert und sozial kompetent sind. Aktuell beschäftigen wir 81,3% Männer und 18,7% Frauen.



Mit dem SDG 3 hat sich die Staatengemeinschaft verpflichtet, ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters zu gewährleisten und ihr Wohlergehen zu fördern. Die medizinische Grundversorgung ist in Deutschland auf höchstem Niveau, als Arbeitgeber kümmert sich der Mineralbrunnen zusätzlich mit vielen Maßnahmen um das Wohlergehen der Mitarbeiter*innen.

› Gesundheitsmanagement

Als Mineralwasserbetrieb und »Gesundbrunnen« nimmt das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter einen besonderen Stellenwert ein.

Im Rahmen unseres »Besser Leben« Gesundheitsmanagements bieten wir daher unseren Mitarbeitern kostenlos ein sehr attraktives und vielseitiges Programm. Das Angebot umfasst z. B. Ernährungsworkshops, Rückenfitkurse und Power Yoga.

Wie bieten mit der Unterstützung von Ernährungsberatern oder Physiotherapeuten zahlreiche Kurse während der Arbeitszeit, speziell für Schreibtischtäter und körperliche Schaffer, an.

Bad Dürkheimer fördert die körperliche Fitness zusätzlich durch eine Kooperation mit einem örtlichen Fitnesscenter.

Hier können alle Mitarbeiter unter Kostenbeteiligung von Bad Dürkheimer ausgiebig trainieren. Durch eine jährliche Umfrage wird das angebotene Gesundheitsprogramm immer aktuell an die Bedürfnisse der Mitarbeiter angepasst und die Mitarbeiterzufriedenheit geprüft.

Gegenseitige Unterstützung, Verständnis und Respekt zeichnen gute Teams aus. Die Förderung von Zusammenarbeit ist ein wichtiger Erfolgsfaktor im Unternehmen. Bad Dürkheimer fördert dies durch bereichsübergreifende Projektarbeiten oder gemeinsames Erleben wie z. B. Ausflüge, Nikolausfeiern, Messebesuche, Jubilärfestern, Jahresabschlussessen, Mitarbeiterschulungen, Arbeitseinsätze im Umweltschutz und vieles mehr. Denn: Wir sind Bad Dürkheimer.

Unser Engagement für unsere Heimat



Unsere Heimat bedeutet uns viel - und deshalb ist es uns besonders wichtig, ein Stück unseres Erfolges dahin zurückzugeben, wo er seinen Ursprung hat. Wir betrachten uns als Teil unserer Gesellschaft und sind somit auch der Gemeinschaft verpflichtet. Deshalb engagieren wir uns aus Überzeugung vielfältig im Umwelt- und Naturschutz, sowie in sozialen und kulturellen Bereichen als auch im Sport. Dabei liegen uns Projekte in unserem regionalen Umfeld besonders am Herzen.



› Umwelt

Umweltzentrum Schwenningen

Bad Dürheimer ist aktives Mitglied im Trägerverein Umweltzentrum Schwarzwald-Baar-Neckar e. V. und seit 2012 auch Förderer und Partner des Umweltzentrums. Eine Partnerschaft die lebt. So engagieren wir uns nicht nur finanziell sondern bringen uns aktiv in die Entwicklung des Umweltzentrums ein.

In 2017/18 konzipiert Bad Dürheimer zusammen mit dem Umweltzentrum und dem Amt für Wasser- und Bodenschutz Schwarzwald-Baar einen umfassenden Kurs für junge Schüler zum Thema Wasserschutz. In den sechs Blöcken werden Gewässerkunde, Boden und Geologie sowie die Themen Klimawandel und Hochwasser ver-

mittelt. Auch Themen wie Abwasser, Grund-/ Trink- und Mineralwasser kommen hierbei nicht zu kurz. Es finden Exkursionen zu Wasserwerken und zum Mineralbrunnen statt.

Mit diesem Kurs soll das Bewusstsein für unser wertvolles Gut, das Wasser, geschärft werden.

Nur durch die Vermittlung von Wissen wird verantwortliches Handeln für unsere Natur und Umwelt erst möglich.

Solidarische Landwirtschaft

Regionalität, Saisonalität, biologische Anbaumethoden, eine gerechte Bezahlung und Beteiligungsmöglichkeiten sind für BaarFood e.V wichtig. Der sechsköpfige Vorstand



Mit unserem zivilgesellschaftlichen Engagement leisten wir einen Beitrag zu folgenden Unterzielen:

SDG 2:
Resiliente landwirtschaftliche Methoden fördern, die zur Erhaltung der Ökosysteme beitragen und die Flächen- und Bodenqualität schrittweise verbessern.



SDG 15:
Maßnahmen ergreifen, um dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende zu setzen und bedrohte Arten zu schützen.



SDG 17:
Wirksame öffentliche, öffentlich-private und zivilgesellschaftliche Partnerschaften unterstützen und fördern.



und die inzwischen rund 150 Mitglieder bauen in Raum Villingen-Schwenningen nachhaltiges Biogemüse in einer solidarischen Landwirtschaft an. Dafür wurde im Januar 2017 der Verein Solidarische Landwirtschaft Baarfood e.V. gegründet.

Die Kosten für den Anbau werden gemeinschaftlich getragen – finanziert wird somit nicht das einzelne Lebensmittel, sondern die Produktion. Die Ernte wird wöchentlich gleichmäßig auf alle Mitglieder, welche einen Gemüseanteil erworben haben, aufgeteilt. Das Risiko für Ernteauffälle ist somit auf viele Schultern verteilt. Der Verein hat hierfür Ackerflächen gepachtet und eine ausgebildete Gemüsegärtnerin eingestellt.

Die Pachtkosten trägt Bad Dürrheimer, ebenso die Kosten für die Bewässerung der Felder und Gärten. Bad Dürrheimer nimmt als aktives Mitglied der BaarFood am

Vereinsleben teil.

Wir helfen wo möglich und nötig. Im Jahr 2017 haben Mitarbeiter aus allen Bereichen von Bad Dürrheimer 100 Arbeitsstunden, während ihrer regulären, bezahlten Arbeitszeit im Verein und auf den Feldern gearbeitet. Wir haben Gemüse gepflanzt, gejätet und geerntet.

Damit haben wir dazu beigetragen den Boden unserer Heimat wieder natürlicher zu gestalten. Denn bei BaarFood gelten die Grundsätze des ökologischen Landbaus. Ökologischer Landbau – bester Schutz für unser wertvolles Grundwasser.

Die positiven Erfahrungen mit BaarFood haben uns motiviert weitere Projekte zum Schutz unseres Bodens anzugehen.

»Bad Dürrheim blüht auf«

Zusammen mit der Stadt Bad Dürrheim und interessierten Gruppen bringen wir die Initiative »Bad Dürrheim blüht auf« auf den Weg. Das Projekt dient der langfristigen Verbesserung der Biodiversität in unserer Heimat. Ein Arbeitskreis, geführt von Bad Dürrheimer, bündelt die Kompetenzen unterschiedlichster Disziplinen für ein blühendes Bad Dürrheim. Für unsere Natur bringen wir Imker, Landwirte, Garten- und Landschaftsbauer, Naturschützer und Institutionen aus Stadt und Kreis an einen Tisch.

»Bad Dürrheim blüht auf« ist ein Projekt welches der Artenvielfalt und dem Grundwasserschutz dient und Bad Dürrheim ein ganzes Stück lebenswerter macht.



Das MUNDOLOGIA-Festival
im Konzerthaus Freiburg
Foto: Tobias Friedrich / MUNDOLOGIA

› Kultur

Bad Dürrheimer fördert Projekte im kulturellen Bereich. Hier versuchen wir Kunst und Kultur in Zusammenhang mit Natur und Umwelt zu bringen.

Ein Projekt das uns besonders ans Herz gewachsen ist, ist die **Jugendkunstbiennale**, die alle zwei Jahre in unserer Region stattfindet. Die digitale Bildbearbeitung öffnet uns täglich neue Türen, um Bilder noch kontrastreicher, noch effektvoller, noch künstlerischer und kreativer zu gestalten. Der Wettbewerb Jugendkunstbiennale Schwarzwald-Baar-Heuberg möchte diese Möglichkeiten nutzen, um Schülerinnen und Schüler für dieses spannende Thema zu begeistern.

Bad Dürrheimer stiftet hier Sonderpreise zu Themen wie

Wohlfühlen oder der »Junge Schwarzwald« – Themen, die sich auch kritisch mit dem Menschen und seiner Umgebung auseinandersetzen.

Das Freiburger MUNDOLOGIA-Festival ist mit über 20.000 Besuchern das größte Reportage-Festival Mitteleuropas. Fotografen, Journalisten, Bergsteiger, Abenteurer und Weltreisende berichten live von ihren spektakulären Unternehmungen. »MUNDOLOGIA« ist das spanische Wort für Weltkenntnis und in diesem Sinne wird nicht nur ein oberflächlicher Blick auf die Welt geworfen, sondern ein gefügtes Bild des Lebensraums Erde gezeigt, indem unterschiedliche Kulturen und Länder beleuchtet, aber auch das Leben einzelner Menschen

und deren einzigartige Geschichten betrachtet werden. Das Mundologia-Festival hat es sich auch zur Aufgabe gemacht auf die Folgen des menschlichen Handels für unseren Planeten aufmerksam zu machen. Beeindruckende Vorträge und Livereportagen werden zu diesen Themen einem breiten Publikum eröffnet.

› Soziales Engagement

Bad Dürrheimer unterstützt eine Vielzahl von großen und kleinen Projekten, Aktionen und Initiativen, die Menschen in schwierigen Lebenssituationen Hilfe zukommen lassen. Hilfe für Kranke oder benachteiligte Kinder, Hilfe für Menschen mit erschwertem Zugang zum



Auch mit dem Bootlake-Team in Konstanz verbindet uns eine sportliche Partnerschaft.
Foto: Judith Kammerer

› Sport

Arbeitsmarkt, Hilfe für sozial benachteiligte Gruppen. Bad Dürrheimer engagiert sich jährlich für weit mehr als 20 Projekte dieser Art. Manches fördern wir einmalig, vieles aber auch regelmäßig schon über Jahre. Wir wollen hier nicht im Vordergrund stehen, sind aber oft eine Stütze im Hintergrund. Eine kleine Auswahl an Themen welche wir fördern, möchten wir im Rahmen dieser Erklärung gerne geben: Jugendhilfe, Wärmestuben, Tafelläden, Vesperkirchen, Kinderkliniken, Hospiz- und Palliativeinrichtungen unterstützen wir neben anderen Themen aus Überzeugung und von Herzen gern.

Sport-Sponsorings haben für uns mehrere Aspekte. Zum einen bietet uns der Sport natürlich hervorragende Möglichkeiten für die Kommunikation und Werbung. Zum anderen hat Sport sehr viel mit unserem Kernthema Wohlfühlen und gesundem Leben zu tun. Und dann hat Sport noch eine ganz starke soziale Komponente, die uns persönlich bei Sport-Sponsorings sehr viel bedeutet.

So fördern wir beispielsweise nicht nur unsere »WILD-WINGS« in der ersten Deutschen Eishockey Liga, sondern auch die Jugendarbeit des zugehörigen Eishockeyclubs. Hier sind 220 Kinder und Jugendliche aktiv bewegen sich, lernen ihre Grenzen kennen und haben Spaß.

Die Wiha Panthers in Schwenningen bieten Basketball auf Profiniveau. Bad Dürrheimer engagiert sich hier beim jährlichen Ferienprogramm, um die Jüngsten an diesen faszinierenden Sport heranzuführen.

Bei der Freiburger Turnerschaft, dem größten Turnverein Südbadens, ermöglicht Bad Dürrheimer sozial schwächeren Familien die Teilnahme am Sommer-Ferienprogramm. Viele Fußballvereine aus unserem gesamten Vertriebsgebiet profitieren von einer Unterstützung durch den Bad Dürrheimer Mineralbrunnen.

Ziele 2017

Das haben wir erreicht.

› Ziel	› Status
Zertifizierung der Marke Bad Dürheimer zum Bio-Mineralwasser	erreicht
Studie über mögliche Umstellung des gesamten Gabelstaplerfuhrparks von Diesel - auf elektrisch angetriebene Fahrzeuge	erreicht
Umstellung der PET-Leerkastenskontrolle auf ein Kamera geführtes System	erreicht
PET Abfüllanlage: Umstellung auf kurze, gewichtsoptimierte Flaschenverschlüsse um das Gewicht bei Flaschenrohlingen und -Verschlüssen zu reduzieren.	erreicht
Gesamtbetrieb: Umstellung der Chemikalienverpackungen von Einweg auf Mehrweg.	erreicht
Arbeitssicherheit: Ausbildung von internen Brandschutz Helfern zur Erhöhung der Sicherheit im Brandfall.	erreicht
Laufzeitverlängerung des Blockheizkraftwerkes von 4.500 auf 5.800 Stunden/Jahr	erreicht

› Ziel

› Status

Jährliche Reduzierung des Stromverbrauchs um 1,5%
Basis 2016: 3.985.265 kWh

erreicht

Stabilisieren der spezifischen Quoten für Abfälle und
Recyclingstoffe (Mengen/Mio HL Basis 2016)
Gewerbemüll: 34 t, Kartonagen: 33 t, Weißglas: 790 t,
Etiketten: 140 t, Alu-Schraubverschlüsse: 107 t

erreicht

Reduzierung des Gewichts und somit auch der Abfallmenge
bei PET-Kunststoff-Schraubverschluss um 15% bezogen auf das
eingesetzte Material durch Umstellung auf Shorty, Basis 2016: 99,7 t

erreicht

Reduzierung des Gewichts und somit auch der Abfallmenge
bei 1,0 l Preforms um 4% bezogen auf das eingesetzte Material
durch Umstellung auf Shorty, Basis 2016: 850,0 t

erreicht

Einsparung von elektrischer Energie in der Verladehalle durch Einsatz
von LED-Beleuchtung von 15.000 kWh pro Halbjahr.
Basis 2016: 52.800 kWh

verlegt auf 2018

Ziele 2018

**Das haben wir
uns vorgenommen.**

› Ziel

Erstellung eines optimierten Kennzahlensystems
zur Steuerung der Produktionsanlagen

Leistungsbewertung aller Gebinde
in der Glas- und PET- Anlage

Leistungsoptimierung Anlage 1+3
auf Basis der Leistungsbewertung

Neuausrichtung Kommunikationsstrategie
Marke Bad Dürheimer

Entwicklung und Einführung eines neuen
Vermarktungskonzeptes Bertoldsquelle - Heilwasser

Austausch von Altleuchten
durch LED-Beleuchtung in Verladehalle

Einsparung im 2. Halbjahr von 15.000 KWh in
Verladehalle durch Installation von LED-Beleuchtung

› Ziel

Reduzierung der Gesamt-Treibhausgasemissionen bei Bad Dürrheimer Bio-Mineralwasser um mind. 10% (siehe CO₂-Bilanzierung des Fachbüros KlimAktiv unter www.bad-duerrheimer.de/downloads/nachhaltigkeit)

Reduktion der Treibhausgasemissionen bei Bad Dürrheimer Bio-Mineralwasser im Einflussbereich des Unternehmens (bis zur Rampe) um durchschnittlich 2% (siehe CO₂-Bilanzierung des Fachbüros KlimAktiv unter www.bad-duerrheimer.de/downloads/nachhaltigkeit)

Verbesserung des Ergebnisses bei der Entsorgung von Kunststoffen und Folie um 5000 € pro Jahr durch Wechsel des Entsorgungspartners.

Verbesserung des Ergebnisses bei PET-Recycling durch Wechseln des Spediteurs um 15% pro Jahr.

Umstellung des PET-Etiketten-Materials von Kunststoffolie auf Papier (nachwachsender Rohstoff)

Einsatz neuer Kompressoren-Anlage mit Wärmerückgewinnung

Einsparung elektrischer Energie im 4. Quartal 43.000 KWh

Austausch von Altleuchten durch LED-Beleuchtung in Halle 7 Einsparung im 4 Quartal 66.000 KWh auf 15.000 KWh

Stand: April 2018

Herausgeber:
Bad Dürrheimer Mineralbrunnen GmbH
+ Co. KG Heilbrunnen Seestraße 11
78073 Bad Dürrhein

Telefon: +49 7726 6609 0
E-Mail: info@bad-duerrheimer.de
Internet: www.bad-duerrheimer.de